

# Liebe für den langen Lulatsch

## Kaufmann erwirbt alten Wasserturm

Lehe (guh). Es war Liebe auf den ersten Blick. Als Udo Zeiler die Verkaufsofferte für den Wasserturm Langener Landstraße im Internet entdeckte, wusste er sofort: „Den muss ich haben.“ Für den Alteigentümer SWB ein Glücksfall: Der Energieversorger hatte schon an Abriss gedacht. Der neue Eigentümer will den Turm behutsam sanieren.

1996 hatten die damaligen Stadtwerke das 1885 erbaute Wahrzeichen von Lehe-Nord außer Betrieb genommen. Fortan galt der markante Backsteinbau mit dem flachen Kegeldach nur noch als Kostenfaktor. Mehr als 20 000 Euro im Jahr verschlang er allein für die Unterhaltung. 1997 unternahm der SPD-Ortsverein Lehe-Nord einen Vorstoß, das Gebäude unter Denkmalschutz stellen zu lassen. Doch der blieb erfolglos.

„Wir hatten uns bis zu einem möglichen Verkauf auch um eine Zwischennutzung bemüht“, sagt SWB-Geschäftsführer Werner Gerke. Der Versuch eines Gastronomen, dort eine Insider-Disko zu installieren, scheiterte kurz darauf an den Sicherheitsauflagen der Bau-

verwaltung.

Doch nun steht die Käufersuche vor einem Happy-End. Mit Zeiler haben die SWB bereits einen notariell beglaubigten Vertrag abgeschlossen. Aus rechtlichen Gründen ist ein sofortiger Verkauf nicht möglich, da wichtige Versorgungsleitungen über das Grundstück verlaufen. Ist alles geklärt, kann Zeiler Eigentümer werden.

Abenteuerlich muten die steilen Treppen in dem Rundbau an. Die alte Technik ist weitgehend demontiert. „Ich werde den Turm wieder in den Originalzustand versetzen“, sagt der 39-Jährige. Dafür sucht er nach alten Lampen, Mess-einrichtungen und was sonst über die Jahre ausgebaut worden ist. Dass die schmalen Fenster teils mit Glasbausteinen abgedichtet worden sind, ist dem Neueigentümer ebenfalls ein Dorn im Auge.

Ob er eines Tages in den Turm einziehen wird, lässt Zeiler offen. „Im Untergeschoss wäre das denkbar.“ Doch soweit ist der Im- und Exportkaufmann in seinen Planungen noch nicht gekommen. Aus beruflichen Gründen ist er mehr in den USA als an seinem derzeitigen Wohnsitz in Ganderkesee anzutreffen.

Zunächst will er den Turm verkehrssicher machen lassen. „Dann werden wir weitersehen.“ Den Preis wollen die Vertragspartner nicht nennen. Nur so viel verrät Zeiler: „Die Sanierung wird locker noch einmal das Dreifache des Kaufpreises verschlingen.“ Dafür genießt er in 38 Metern Höhe den Rundblick über den Stadtnorden: „Der gefällt mir ganz besonders.“



Udo Zeiler im Turm.

Fotos: Is



## „Auf den Autobahnen liegen die Kühlschränke“

### Hurrikan verschont Lydia Stansburgs Haus

Perry/Bremerhaven (flo). Lydia Stansburg atmet auf, Hurrikan „Katrina“ ist an ihrer Wahlheimat Perry im US-Bundesstaat Louisiana vorbei gezogen. Trotzdem betrifft die gebürtige Wulsdorferin die Naturkatastrophe.

„Bei uns ist nichts passiert“, sagte Lydia Wellbrock Stansburg erleichtert. Zunächst hatte es so ausgesehen, als wenn der Wirbelsturm auch den Wohnort der 79-Jährigen heimsuchen könnte. Dann drehte „Katrina“ bei Erreichen der Küste Louisianas nach Osten ab und

nahm Kurs auf die Bundesstaaten Mississippi und Alabama.

Lydia Stansburg und ihr Mann verfolgten das Geschehen am Fernseher. „Es ist sehr schlimm“, urteilte die Rentnerin. „Die Autobahnen sind komplett überspült und es schwimmen lauter Dinge durchs Wasser, sogar große Kühlschränke.“ Besonders die Lage in New Orleans betrifft sie. Dort gäbe es für die Menschen keinen Strom und Hilfe von außen käme nicht in die Stadt. „Zum Glück hat es die Nachbarstochter aus New Orleans hinausgeschafft.“

### Freie Plätze in Yoga-Gruppe

Lehe (flo). Als Quell für Ruhe und Wohlergehen gilt die fernöstliche Entspannungsmethode Yoga. Sie finden in der Georg-Hunger-Halle, Batteriestraße 22, statt. Der TV Lehe hat in seiner Gruppe noch Plätze frei. Auskunft und Anmeldungen unter ☎ 6 31 14.

### Liedermacher im „Muckefuck“

Mitte (flo). Einen kurzweiligen Abend mit Humor versprechen die beiden Liedermacher Fred Timm und „Der Flotte Totte“. Am Sonntagabend, 10. September, treten sie im „Muckefuck“ in der „Alten Bürger“ auf. Einlass ist ab 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse.

## Günstiges Darlehen für ein eigenes Zuhause

### Aufbau-Bank fördert Haus- und Wohnungskäufe

Bremerhaven/Bremen (aw). Wer schon immer gerne in seinen eigenen vier Wänden leben wollte, kann dabei im Land Bremen auf ein besonderes Angebot zurückgreifen: Die Bremer Aufbau-Bank fördert Haus- und Wohnungskäufe mit günstigen Darlehen.

Bausenator Jens Eckhoff (CDU) weist darauf hin, dass Käufer von gebrauchten Häusern und Eigentumswohnungen ein für zwölf Jahre zinsloses Darlehen in Höhe von 10000 Euro beantragen können – allerdings muss dies noch vor dem Abschluss eines Kaufvertrages geschehen. Auf bis zu 20000 Euro kann der Kredit aufgestockt werden, wenn der neue Eigentümer Maßnahmen zum Energiesparen

vornimmt: zum Beispiel durch Wärmedämmung oder die Erneuerung der Heizungsanlage. Dadurch soll auch Familien mit mittlerem Einkommen ermöglicht werden, unnötige Belastungen der Umwelt zu vermeiden und die Heizkosten in Grenzen zu halten.

Bremerhavener, die den Kauf oder den Bau eines neuen Hauses in der Seestadt planen, können Darlehen von bis zu 35000 Euro bekommen. Der Zinssatz beträgt in diesem Fall zwei Prozent. Bei beiden Kreditformen müssen Interessenten nachweisen, dass ihr Familieneinkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet. Nähere Informationen hierzu gibt die Bremer Aufbau-Bank unter ☎ 04 21/9 60 04 55.